



Aufklärungs-, Anamnese- und Einwilligungsbogen

## ÖGD (Ösophagogastroduodenoskopie)

(Spiegelung von Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm)  
unter Kurznarkose

Zur Abklärung Ihrer Beschwerden soll bei Ihnen eine Untersuchung des oberen Verdauungstraktes durchgeführt werden.

Mit dieser Spiegelung können u.a. Blutungen, Entzündungen und Infektionen (z.B. durch *Helicobacter pylori*), Geschwüre, anatomische Veränderungen, Krampfadern, Polypen und Tumore diagnostiziert bzw. ausgeschlossen werden.

Bei der Magenspiegelung kann die gesamte Speiseröhre, der Magen in allen Abschnitten und der obere Dünndarm eingesehen werden. Die Untersuchung ist risikoarm und schmerzfrei.

Die intravenöse Gabe von Propofol während der Untersuchung garantiert durch einen kurzen Schlaf absolute Entspannung und verhindert ein unangenehmes Würgen, somit eine ruhige Untersuchung und eine genaue Betrachtungsmöglichkeit aller Bereiche durch den Untersucher.

Auf Wunsch kann die Untersuchung auch nur mit einer Betäubung der Rachenschleimhaut mit Xylocain Spray durchgeführt werden.

Die Entnahme von Gewebeproben zur feingeweblichen (histologischen) Untersuchung ist oft sinnvoll. Zur Untersuchung müssen Sie seit dem Vorabend nüchtern sein, Essen und Trinken am Morgen sind bis auf einen Schluck Wasser nicht erlaubt.

Bei der Untersuchung liegen Sie in Linksseitenlage. Ein Beißring im Mund schützt Zähne und Endoskop. Atmung und Kreislauf werden kontinuierlich überwacht.

Die Dauer der Untersuchung beträgt ca. 10 min, gefolgt von einer Erholung im Ruheraum.

Die Reinigung und Desinfektion der Geräte geschehen vollautomatisch nach strengen Vorgaben des Robert Koch Instituts, überwacht von regelmäßigen Hygiene Kontrollen.

Je nach Symptomen und Fragestellung kommen zur Diagnostik von krankhaften Veränderungen auch andere Verfahren wie Sonografie, Röntgen, CT oder MRT in Frage. Die direkte Betrachtung der Schleimhaut im Rahmen der ÖGD erlaubt dem Arzt/der Ärztin oft eine bessere Begutachtung und ermöglicht auch die Entnahme von Gewebeproben. Eine Belastung durch Röntgenstrahlen wird vermieden.

## Risiken und Komplikationen

Trotz größter Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit kann es bei einer ÖGD zu Komplikationen kommen.

Nur sehr selten treten ernsthafte Komplikationen auf.

Seltene, geringe Verletzungen an Lippen oder im Rachenbereich sind in der Regel von kurzer Dauer.

Schäden, besonders an lockeren Zähnen oder Zahnimplantaten sind nicht immer zu vermeiden, Zahnverluste sind sehr selten möglich.

Selten sind lokale Entzündungen nach i.v. Gabe von Propofol.

Blutungen nach Entnahme von Gewebeproben sind in der Regel selbstlimitierend oder endoskopisch zu stillen, sehr selten ist eine Operation oder eine Bluttransfusion mit dem Risiko einer Infektion erforderlich.

Sehr selten kann es durch das Endoskop, oder zusätzlich verwendeten Instrumenten zu Verletzungen der Organe, zu Blutungen, Perforationen und Infektionen kommen. Eine intensivmedizinische Behandlung kann notwendig werden.

Sehr selten sind schwere allergische Reaktionen auf das Narkosemittel, eine Aspiration oder ein Kehlkopfkrampf mit Verschlechterung der Atmung bis hin zum Atemstillstand und lebensbedrohlichen Herz-/Kreislaufstörungen, die zu dauerhaften Organschäden führen können.

## Bitte beantworten Sie folgende Fragen

Größe (cm): \_\_\_\_\_ Gewicht (kg): \_\_\_\_\_

Welche Medikamente nehmen Sie regelmäßig ein?

\_\_\_\_\_

- |  |                          |                            |
|--|--------------------------|----------------------------|
| Haben Sie Diabetes?  | <input type="radio"/> Ja | <input type="radio"/> Nein |
| Spritzen Sie Insulin?  | <input type="radio"/> Ja | <input type="radio"/> Nein |
| Besteht eine Medikamentenallergie?                                       | <input type="radio"/> Ja | <input type="radio"/> Nein |
| Besteht eine Herz- oder Kreislauferkrankung?                             | <input type="radio"/> Ja | <input type="radio"/> Nein |
| Besteht eine Lungenerkrankung?   | <input type="radio"/> Ja | <input type="radio"/> Nein |
| Haben Sie eine erhöhte Blutungsneigung oder Gerinnungsstörung?           | <input type="radio"/> Ja | <input type="radio"/> Nein |
| Besteht eine chronische Infektionskrankheit (Hepatitis, HIV, TBC, etc.)? | <input type="radio"/> Ja | <input type="radio"/> Nein |
| Haben Sie eine Leber- oder Nierenschwäche?                               | <input type="radio"/> Ja | <input type="radio"/> Nein |

Weitere Vorerkrankungen/ Bemerkungen:

\_\_\_\_\_

Bitte ankreuzen:

- Nach dem Lesen des Aufklärungsbogens fühle ich mich ausreichend informiert und aufgeklärt. Der Sinn der Untersuchung, die Risiken und Alternativen wurden erläutert.
- Ich willige nach reiflicher Überlegung in die vorgesehene Magenspiegelung mit Entnahme von Gewebeproben unter Kurznarkose ein.
- Ich wurde informiert, dass ich am Tag der Untersuchung in Kurznarkose nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen darf.
- Ich habe zur Kenntnis genommen, dass ein Umsatzausfall in Höhe von € 100,- zu entrichten ist, falls der vereinbarte Termin ohne Absage versäumt wird.
- Die Untersuchung findet nur statt, wenn dieser Aufklärungsbogen und eine Überweisung spätestens zwei Wochen vor dem vereinbarten Termin in der Praxis vorliegen.**

\_\_\_\_\_  
Name des Patienten

\_\_\_\_\_  
Telefon Patient

\_\_\_\_\_  
Telefon Angehöriger

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Patientin/Patient

\_\_\_\_\_  
Untersuchungsdatum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Ärztin/Arzt